

Handwerkskammer Koblenz

Donnerstag, 22. Oktober 2015

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER HWK-KOBLENZ.DE

Nr. 20



REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer Koblenz

Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz

Verantwortlich **Ass. jur. Alexander Baden**
 Kontakt HwK-Pressestelle
 Telefon 0261/398-161
 Fax 0261/398-996
 E-Mail presse@hwk-koblenz.de

Anzeigenberatung **Gerd Schäfer**
 Telefon 06501/60863 14
 E-Mail schaefer-medien@t-online.de

WIR FÜR SIE!

Betriebsberatung

Existenzgründung – Starterzentren – Betriebsbörse – Betriebsübernahme/-gabe – Finanzen – Marketing – Internet/Neue Medien – Personal – Frauen im Handwerk – Technik – Technologien – Patente/ Gebrauchsmusterschutz – Außenwirtschaft – Arbeitssicherheit – Qualitätsmanagement – Umwelt – Energie – Denkmalpflege – Imagekampagnen – Gestaltung/Graphik- und Produktdesign – Trauer- und Krisenbegleitung. **Tel. 0261/398-251, Fax -994, beratung@hwk-koblenz.de**

Recht

Handwerksrolle – Handwerksrecht – Wettbewerbsrecht – Sachverständige – Schwarzarbeit – Schlichtungsstelle. **Tel. 0261/398-202, Fax -983, recht@hwk-koblenz.de**

Ausbildung

Berufsausbildung – Ausbildungsberatung – Fördermöglichkeiten – passgenaue Vermittlung – Lehrstellenbörse – Berufe A-Z – Praktika – Nachwuchsförderung – Berufsanerkennung – Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung – AO-Bau – Leistungswettbewerb – Mobilitätsberatung. **Tel. 0261/398-333, Fax -989, aubira@hwk-koblenz.de**

Bildung

Qualifizierungsberatung – Fort- und Weiterbildung – Meisterakademie – Meister-BAföG – Bildungsfreiheit – Bildungsprämie – Schweißtechnische Lehranstalt (DVS) – Kunststoff-Center – Laserzentrum. **Tel. 0261/398-362, Fax -990, bildung@hwk-koblenz.de**

Bundeswehr-Wirtschaft

Fachkräftesicherung aus dem Kreis ehemaliger Soldaten – Aus- und Fortbildung mit Blick auf betriebliche Anforderungen. **Tel. 0261/398-127, Fax -934, info@bundeswehr-wirtschaft.de, bundeswehr-wirtschaft.de**

Pressearbeit

Deutsches Handwerksblatt – Handwerk Special – HwK-TV – Newsletter. **Tel. 0261/398-161, Fax -996, presse@hwk-koblenz.de**

In der Fläche

Verwaltungszentrale mit HwK-City-Büro und Akademie des Handwerks, Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz, Tel. 0261/398-0, Fax -398, hwk@hwk-koblenz.de

Galerie Handwerk, Rizzastr. 24-26, 56068 Koblenz, Tel. 0261/398-277, Fax -993, galerie@hwk-koblenz.de, galerie-handwerk.de

Bauzentrum mit Zentrum für Kunststoff und Farbe, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel. 0261/398-602, Fax -991, bauz@hwk-koblenz.de

Berufsbildungszentrum Bad Kreuznach, Siemensstr. 8, 55543 Bad Kreuznach, Tel. 0671/8940 13-0, Fax -888, bbz-kreuznach@hwk-koblenz.de

Berufsbildungszentrum Herrstein, Hauptstr. 71-73, 55756 Herrstein, Tel. 06785/9731-0, Fax -769, bbz-herrstein@hwk-koblenz.de

Berufsbildungszentrum Rheinbrohl, Ruth-Dany-Weg 1, 56598 Rheinbrohl, Tel. 02635/9546-0, Fax -984, bbz-rheinbrohl@hwk-koblenz.de

Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung u. Kommunikation, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel. 0261/398-585, Fax -986, komz@hwk-koblenz.de, hwk-koblenz.de/hwk-kompetenzzentrum.de

Metall- und Technologiezentrum, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel. 0261/398-514, Fax -988, metz@hwk-koblenz.de

Pädagogisches Zentrum Handwerk, David-Roentgen-Str. 10, 56073 Koblenz, Tel. 0261/398-362, Fax -979, hwk@hwk-koblenz.de

Zentrum für Ernährung und Gesundheit, St. Elisabeth-Str. 2, 56073 Koblenz, Tel. 0261/398-362, Fax -985, zeg@hwk-koblenz.de

Zentrum für Restaurierung und Denkmalpflege, Schloßweg 4-6, 55756 Herrstein, Tel. 06785/9731-760, Fax -769, zrd@hwk-koblenz.de, thema-denkmale.de

Zentrum für Umwelt und Arbeitssicherheit, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel. 0261/398-651, Fax -992, zua@hwk-koblenz.de

Ahr-Akademie, Wilhelmstr. 20, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Tel. 02641/9148-114, Fax -112, ahr-akademie@hwk-koblenz.de

Hunsrück-Akademie, Vor dem Tor 2/Am Schinderhannesturm, 55469 Simmern, Tel. 06761/906579-11, Fax -15, hunsruock-akademie@hwk-koblenz.de

Mosel-Akademie, Ravenstr. 18-20, 56812 Cochem, Tel. 02671/91694-0, Fax -199, mosel-akademie@hwk-koblenz.de

Westerwald-Akademie mit Schweißzentrum Wissen, Rathausstr. 32, 57537 Wissen, Tel. 02742/911157, Fax 967129, westerwald-akademie@hwk-koblenz.de

hwk-koblenz.de/standorte

Service direkt

Ganz eilig oder nicht zufrieden? – Zentrale Anlaufstelle für konstruktive Kritik. **Tel. 0261/398-227, service-direkt@hwk-koblenz.de**

Aussichten im Handwerk sind gut

KONJUNKTUR: Umfrage der HwK Koblenz in Betrieben des nördlichen Rheinland-Pfalz mit erfreulichen Ergebnissen

Die Wirtschaftslage im Handwerk ist gut, die Prognosen stimmen optimistisch: So lässt sich die aktuelle Umfrage zum Konjunkturbericht des Handwerks der Handwerkskammer (HwK) Koblenz zusammenfassen. Auch im dritten Quartal 2015 zeichnet das Handwerk eine zufriedenstellende Beurteilung aus, so die Befragung unter 2.800 Mitgliedsbetrieben. Im Herbst 2015 schätzen 85 Prozent der Betriebsinhaber ihre Geschäftslage als gut oder befriedigend ein (Vorjahreswerte in Klammern: 86 %). Auch die Erwartungen an die Geschäftslage für die nächsten drei Monate bleiben im Kammerbezirk Koblenz wie vor einem Jahr mit 87 Prozent stabil.

„Die Handwerkskonjunktur läuft weiter rund“, kommentieren Kurt Krautscheid und Alexander Baden, Präsident und Hauptgeschäftsführer der HwK die neueste Umfrage. „Trotz der ständig steigenden Anforderungen und Herausforderungen für die Betriebe, so durch die Umsetzung der Mindestlohnregelungen, der sich zunehmend verschärfenden Situation am Arbeitsmarkt und der fortschreitenden Digitalisierung der Geschäftsprozesse, zeigt sich die aktuelle Konjunkturlage im Kammerbezirk Koblenz stabil. Die Beurteilungen einzelner Konjunkturindikatoren wie Auftragsbestand, Betriebsauslastung, Umsatzentwicklung und Beschäftigungssituation werden im Vergleich zum Vorjahr leicht besser beurteilt. Das Investitionsvolumen hat sich leicht erhöht.“

Die Beurteilung einer zufriedenstellenden Geschäftslage in den einzelnen Landkreisen liegt in einer Bandbreite von 79 bis 94 Prozent. Den niedrigsten Wert melden die Betriebe im Landkreis Rhein-Lahn mit 79 Prozent, das beste Geschäftsklima mit 94 Prozent die Unternehmen im Kreis Rhein-Hunsrück. Im Landkreis Bad Kreuznach geben 90 Prozent eine positive Beurteilung ab, im Kreis Ahrweiler beurteilen 89 Prozent ihre Geschäftslage positiv. Es folgen die Kreise Cochem-Zell mit 87 Prozent, Neuwied mit 86 Prozent und Birkenfeld mit 85 Prozent, die ihre aktuelle Geschäftslage als zufriedenstellend einschätzen. In den Landkreisen Altenkirchen und Westerwald sind es jeweils 83 Prozent, im Kreis Mayen-Koblenz 82 Prozent und in der Stadt Koblenz 81 Prozent.



Die Investitionsbereitschaft der Handwerksbetriebe im nördlichen Rheinland-Pfalz steigt, insbesondere in den Nahrungsmittelhandwerken (im Bild Meistervorbereitung im Bäckerhandwerk bei der HwK Koblenz), was auf eine optimistische Einschätzung der weiteren konjunkturellen Entwicklung schlussfolgern lässt

In den einzelnen Handwerksbranchen hat sich die Beurteilung der Geschäftslage unterschiedlich entwickelt. Die Ausbauhandwerke, wie Maler und Lackierer, Installateure und Heizungsbauer, Elektrotechniker oder Tischler, melden weiterhin die besten Werte: 89 Prozent der Betriebe im Ausbaugewerbe melden eine gute oder zufriedenstellende Geschäftslage (91%).

Bei den Betrieben im Bauhandwerk wie Maurer und Betonbauer, Zimmerer, Dachdecker, Straßenbauer, Gerüstbauer fällt die Beurteilung mit 87 Prozent, die eine gute oder zufriedenstellende Geschäftslage angeben, ebenfalls ähnlich wie im Vorjahr (86 %) aus. Die Betriebe für den vorjährigen Bedarf wie Feinwerkmechaniker, Metallbauer, Elektromaschinenbauer oder Gebäudereiniger geben im Herbst 2015 eine geringere Zufriedenheit als vor einem Jahr an. Aktuell

melden 84 Prozent eine gute oder befriedigende Geschäftslage (87 %). Die Konjunkturbeurteilungen sind im Bereich der personenbezogenen Dienstleistungen wie Friseur, Fotograf, Textilreiniger mit 84 Prozent (80 %) und bei den Betrieben der Nahrungsmittelbranche mit 82 Prozent (76 %) um 4, bzw. 6 Prozentpunkte gestiegen. Dagegen haben sich die positiven Beurteilungen im Gesundheitsgewerbe und bei den Kfz-Betrieben reduziert. Bei den Gesundheitsbetrieben geben 68 Prozent (75 %) der Befragten eine gute und zufriedenstellende Geschäftslage an, bei den Kfz-Betrieben sind es 79 Prozent (81 %).

„Die Handwerkswirtschaft im Land hat sich weiter stabil entwickelt“, äußert die HwK-Spitze. Krautscheid und Baden betonen: „Das Handwerk nimmt sich den neuen Aufgaben an, sei es der zunehmenden Digitalisierung der Geschäftsprozesse oder den

Herausforderungen durch den aktuellen Flüchtlingsstrom. Wir werden diese Themen mit den uns zur Verfügung stehenden Kräften unterstützen. Erste Arbeits- und Lehrverträge mit Flüchtlingen sind bereits unterschrieben.“

Der kostenlose Beratungsservice der HwK Koblenz unterstützt Mitgliedsbetriebe in betriebswirtschaftlichen, rechtlichen und technischen Fragestellungen, so bei den Themen Unternehmensentwicklung, Fachkräftegewinnung, Betriebsnachfolge, Rechtsformwahl, Arbeitssicherheit, Energieeffizienz, technologischem Know-how oder Gestaltung von Produkten. Jährlich werden in etwa 600 Intensivberatungen passgenaue Lösungen erarbeitet.

Infos zur Herbstbefragung 2015 unter Tel. 0261/398-251, beratung@hwk-koblenz.de. hwk-koblenz.de.

Eine Wirtschaftsmacht zum Anfassen

AKTIONSTAG: Schulen, Betriebe und Prominente arbeiten Hand in Hand zusammen – Perfekte Werbung für spannende Berufe

Beim Aktionstag „Hände hoch für's Handwerk“ schlüpfen kürzlich 19 Prominente in die Rolle von Handwerkern. Außerdem waren 19 Schulen aus dem Westerwaldkreis und 19 Handwerksbetriebe mit dabei. Die Botschaft ihres Einsatzes im Westerwald: Das Handwerk ist eine moderne und offene „Wirtschaftsmacht von nebenan“, Anpacken und Ausprobieren sind erwünscht!

„Mein Vater hatte mich und die Umgebung immer davor gewarnt, als Handwerker aktiv zu werden“, plauderte Achim Schwickert, Landrat des Westerwaldkreises, ein bis dahin gut gehütetes Familiengeheimnis aus. Das Kalte- und Klimaunternehmen Jächel aus Ruppach-Goldhausen freute sich trotzdem über den prominenten Mitarbeiter und startete zusammen mit zwei Schülern des Beruflichen Gymnasiums Montabaur in die Praxis. Die Kombination „Promi, Schüler, Betrieb“ bestand an insgesamt 19 Orten ihre Bewährungsprobe. Die Schüler zeigten sich nicht nur von den Kollegen aus der Politik überzeugt, sondern waren auch von den erlebten Berufen begeistert: „Ich habe bereits in der Metallbearbeitung Erfahrungen sammeln



Die Teilnehmer des Aktionstages, an dem sich auch insgesamt 19 Schulen aus dem Westerwaldkreis beteiligten

können. Der heutige Tag bot gute Chancen, noch mehr über den Beruf und künftige Tätigkeitsfelder zu erfahren – und diese Chancen wollte ich nutzen!“, nannte Niklas Wick von der Anne-Frank-Realschule plus in Montabaur seine Motive, in der Bau- und Kunstschlosserei Norbert Klünder (Seck) mitanzupacken. Zusammen mit Alexander Baden, Hauptgeschäftsführer

der Handwerkskammer (HwK) Koblenz, ergänzte er das Team um Schlossermeister Norbert Klünder.

Mit dabei waren auch: Die MdB's Dr. Andreas Nick und Gabi Weber, des Landtages Hendrik Hering, Dr. Tanja Machalet, Ralf Seekat und Gabi Wieland, die Bürgermeister Klaus Müller (VG Selters), Michael Ortseifen (VG Wirges), Gerhard Loos

(VG Westerburg), Gerrit Müller (VG Rennerod), Peter Klöckner (VG Hachenburg), Thilo Becker (VG Höhr-Grenzhausen), Michael Merz (VG Ransbach-Baumbach) und Klaus Lüttkefedder (VG Wallmerod), die ersten Beigeordneten Andreas Heidrich (Bad Marienberg) und Andree Stein (Montabaur) sowie Madleine Seidel (Geschäftsführerin Agentur für Arbeit Montabaur).

MELDUNGEN

Beratung

Informationstag für alle Existenzgründer

Die Handwerkskammer (HwK) Koblenz sowie die Industrie- und Handelskammer (IHK) Koblenz laden am Samstag, 21. November, von 10 bis 15.30 Uhr zu einem Informationstag für Existenzgründer und junge Unternehmen ein. Mitveranstalter sind Banken, Versicherungen, Steuerberater- und Rechtsanwaltskammer, Wirtschaftsförderer und weitere Netzwerkpartner der Region. Am Informationstag stehen kompetente Fachleute als Ansprechpartner auf dem Info-Markt zur Verfügung. Neben den persönlichen Gesprächen besteht die Möglichkeit, an unterschiedlichen Kurzvorträgen teilzunehmen und einen Termin beim ISB-Sprechtag oder IT-Sprechtag zu vereinbaren. Veranstaltungsort ist das Zentrum für Ernährung und Gesundheit (ZEG) der HwK Koblenz, St.-Elisabeth-Straße 2, 56073 Koblenz. Die Teilnahme am Forum für Existenzgründer und junge Unternehmen ist kostenfrei. Anmeldung bis zum 13. November mit dem entsprechenden Anmeldeformular unter www.hwk-koblenz.de/veranstaltungen. Das Anmeldeformular kann auch telefonisch unter Tel. 0261/398-251, oder E-Mail beratung@hwk-koblenz.de angefordert werden.

Unternehmerabend

Wissenswertes rund um die IT-Sicherheit

Digitale Medien und Informationstechnik (IT) finden seit Jahren immer stärkere Anwendung im Handwerk. Die IT-Sicherheit bleibt dabei aber leider oftmals auf der Strecke. Die Handwerkskammer (HwK) Koblenz lädt am 22. Oktober zu dem Unternehmerabend „IT-Sicherheit im In- und Auslandsgeschäft“ ein. Die kostenfreie Informationsveranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem Enterprise Europe Network (EEN) und dem Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur Rheinland-Pfalz, statt. Infos zum Unternehmerabend bei der HwK-Außenwirtschaftsberatung, Tel. 0261/398-249.

Außenwirtschaft

Reise nach Wels zur Energiesparmesse

Österreich ist wegen seiner stabilen Wirtschaftslage, der geografischen Nähe zu Deutschland sowie die gemeinsame Sprache ein interessanter Auslandsmarkt. Besonders im Bereich der energetischen Sanierung und Modernisierung von Gebäuden sind Potenziale für rheinland-pfälzische Unternehmer vorhanden, da durch die Neuausrichtung der österreichischen Energiepolitik mit attraktiven Förderprogrammen interessante Anreize für Investitionen geschaffen wurden. In Zusammenarbeit mit dem rheinland-pfälzischen Wirtschaftsministerium und der IHK für die Pfalz bietet die HwK Koblenz vom 24. bis 26. Februar 2016 eine Wirtschaftsreise zur Energiesparmesse Wels in Österreich an. Die Messe in Wels ist sowohl die Leitmesse für Sanitär, Heizung und Klima in Österreich als auch die größte Fachmesse für den Bausektor im Land. Während der dreitägigen Reise wird neben dem geführten Messebesuch im Rahmen einer Kooperationsbörse die Möglichkeit geboten, mit möglichen Geschäftspartnern und Auftraggebern in Kontakt zu treten. Info und Anmeldung bei der Außenwirtschaftsberatung der Handwerkskammer Koblenz, Tel. 0261/398-249.

Großveranstaltung

„Nacht der Technik“ bei der HwK Koblenz

Die Handwerkskammer (HwK) Koblenz lädt am Samstag, 7. November, von 13 bis 1 Uhr zur zehnten „Nacht der Technik“ ein. Für alle Altersgruppen und Interessensbereiche wurde wieder ein Feuerwerk an technologischen Highlights zusammengestellt. Themen sind das aktuelle Wissenschaftsjahres „Zukunftsstadt“, moderne Fertigungstechnologien und Dienstleistungen des Handwerks, Energieeffizienz und Weltraumforschung sowie faszinierende Handwerksberufe. Veranstaltungsort sind die HwK-Zentren in der Koblenzer August-Horch-Straße 6-8. Mehr Infos unter: nachtdertechnik.de

Noch 335 Lehrstellen im Handwerk frei

AUSTAUSCH: Geschäftsführer der Agenturen für Arbeit tauschten sich mit Kammerspitze aus

Ortstermin im Zentrum für Ernährung und Gesundheit (ZEG) der Handwerkskammer (HwK) Koblenz: Vor wenigen Tagen trafen die Vorsitzenden der Geschäftsführung der Arbeitsagenturen mit Kurt Krautscheid und Alexander Baden, Präsident und Hauptgeschäftsführer der HwK Koblenz, sowie leitenden Mitarbeitern der Kammer zusammen. Themen des Informationsaustauschs waren Fragen des Arbeitsmarktes sowie der Fachkräftesicherung und -gewinnung. Auch über die Arbeit der Flüchtlingsnetzwerker der HwK Koblenz wurde gesprochen.

lingsrolle der Handwerkskammer (HwK) Koblenz eingetragen. Das entspricht der Zahl der im vergangenen Jahr registrierten Ausbildungsverhältnisse. Für 2015 gibt es noch 335 und für 2016 schon 611 offene Lehrstellen. Im Mittelpunkt des Gesprächs der Arbeitsagenturchefs mit den Vertretern der Kammer stand weiterhin die Bilanzierung der gemeinsamen Projekte und der Ausblick auf 2016. In der Flüchtlingsfrage stimmte man überein, dass die Vermittlung in Lehre und Arbeit der Schlüssel zur Integration ist. Für die Zukunft sind regelmäßige Treffen vereinbart.

Auskünfte über die Lehre im Handwerk gibt die HwK-Ausbildungsberatung, Tel. 0261/398-333, Fax -990, aubira@hwk-koblenz.de. hwk-koblenz.de

LADETECHNIK
Verkauf · Service · Vermietung

AGRAR- UND FÖRDERTECHNIK GMBH

DOOSAN **JCB**

Tiergartenstraße 16
54552 Steinungen
Tel.: 0 65 73 / 99 33-0
www.thiesgen.de

239 Handwerkssenioren für Lebensleistung geehrt

FEIER: HwK Koblenz überreicht 175 Goldene, 48 Diamantene und 16 Eiserne Meisterbriefe

Sie hat Tradition und ist eine besondere Form, die Lebensleistung von Handwerksmeisterinnen und Handwerksmeistern zu würdigen. 239 Handwerkssenioren wurden auf der diesjährigen Altmeisterfeier bei der Handwerkskammer (HwK) Koblenz geehrt. Aus den Händen von HwK-Präsident Kurt Krautscheid bekamen 175 Altmeisterinnen und Altmeister ihren Goldenen, 48 den Diamantenen und 16 den Eisernen Meisterbrief. Sie haben ihre Meisterprüfung vor 50, 60 oder 65 Jahren abgelegt und damit den Grundstein für ihren beruflichen Lebensweg gelegt.

Kurt Krautscheid begrüßte die zu Ehrenden und ihre Begleiter auch im Namen von Hauptgeschäftsführer Alexander Baden und des Vorstands der HwK Koblenz. In seiner Laudatio würdigte er die Lebensleistung der Jubilare. „Altmeister sind nicht einfach nur alte Meister im Wortsinne, nein, der Begriff steht für Lebenserfahrung, für handwerkliches Können, für die Weitergabe von Wissen und Erfahrung.“ Dabei stellte der Kammerpräsident den persönlichen beruflichen Meisterweg in den politisch-gesellschaftlichen Kontext dieser Jahre. Er schaute kurz auf die Ereignisse zurück, die in dieser Zeit die Welt bewegten.

„Unsere eisernen Altmeister haben kurz nach dem 2. Weltkrieg 1950 ihre Meisterprüfung abgelegt. Die junge Bundesrepublik war noch im Aufbau und weltpolitisch verschärfte sich der Konflikt zwischen Ost und West immer mehr. Zehn Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges existierten zwei eigenständige Staaten auf deutschem Boden. Im goldenen Meisterjahr 1965 wurde Ludwig Erhard als Bundeskanzler wiedergewählt. Der Wohlstand der Deutschen stieg weiter. Deutschland befand sich vor allem wirtschaftlich gesehen in ruhigem Fahrwasser. Die Ereignisse des Zeitgeschehens haben unsere Gesellschaft und auch uns geprägt. Ein solch persönliches Ereignis war sicherlich die erfolgreiche Ablegung Ihres Meisterbriefes.“

Kurt Krautscheid betonte, dass der Erwerb des Meistertitels für die meisten Handwerker einen wichtigen persönlichen Meilenstein darstellt. „Er hat den Beginn eines erfolgreichen Berufslebens markiert und war und ist nachhaltig.“ Der Präsident der HwK Koblenz zollte den Altmeisterinnen und Altmeistern höchste Anerkennung. „Sie haben maßgeblich zum wirtschaftlichen Aufschwung Deutschlands beigetragen, über viele Jahre Lehrlinge zu tüchtigen Gesellen ausgebildet und zahlreiche Gesellen an die Meisterprüfung herangeführt. Die Weitergabe von Wissen und Erfahrungen an die nächste Generation ist eine Jahrhundertealte Tradition im Hand-



Festliche Stimmung herrschte bei der Altmeisterfeier der Handwerkskammer (HwK) Koblenz im Zentrum für Ernährung und Gesundheit (ZEG)



Herrenschneidermeister Peter Meyer (li), Schuhmachermeister Helmut Goerz (von rechts), Schmiedemeister erhielten von Kurt Krautscheid ihre „Eisernen Meisterbriefe“



Klempnermeister Horst Meurer freut sich über den „Goldenen Meisterbrief“, den er aus den Händen des Kammerpräsidenten erhalten hatte

werk. Diese Bande haben dafür gesorgt, dass das Handwerk Strömungen und Veränderungen gemeistert hat.“

Krautscheid ging kurz auf die demografische Entwicklung und den daraus resultierenden Nachwuchsmangel ein. „Viele junge Leute wollen außerdem studieren und wenden sich den Hochschulen und Fachhochschulen, statt einer Ausbildung zu. In einigen Bereichen des Handwerks ist oder wird es schwer, freie Ausbildungsstellen zu besetzen. Diese Herausforderung muss das Handwerk, um die Zukunft des Wirtschaftsstandortes Deutschland weiter zu sichern, annehmen. Wir werden ein leistungs- und zukunftsfähiges Handwerk aber nur erhalten können, wenn wir uns zwar auf die traditionellen Werte des Hand-

werks besinnen, diese jedoch in die Moderne übertragen. Klar ist jedenfalls, ohne das Handwerk, die „Wirtschaftsmacht von nebenan“, würde unsere Wirtschaft kaum funktionieren. Das Handwerk wird diese Herausforderung ohne Wenn und Aber annehmen. Wir sind uns sicher, dass wir gemeinsam auch diese Hürde nehmen und die Zukunft erfolgreich meistern werden.“

Dieses Mal fand die Ehrung wegen der Anmeldezahlen erneut an zwei Folgetagen statt. Musikalisch umrahmt wurde die Altmeisterfeier vom Handwerker-Chor Birkenfeld sowie Sängerin Maryna Bense, moderiert durch Stefanie Schmitz und Josef Gans, beide Mitarbeiter der HwK.

Fotos der Veranstaltung gibt es im Internet. hwk-koblenz.de/fotos

Kurt Krautscheid ist im Zentrum des deutschen Handwerks angekommen

WAHL: HwK-Präsident ins Präsidium des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks gewählt

Kurt Krautscheid, Präsident der Handwerkskammer (HwK) Koblenz, wurde mit 106 von 117 Stimmen ins Präsidium des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH) gewählt. Er löst damit den ehemaligen Kammerpräsidenten Werner Wittlich ab. Der ZDH vertritt die Interessen von mehr als einer Million Handwerksbetrieben in Deutschland mit über fünf Millionen Beschäftigten, rund 400.000 Auszubildenden und einem Jahresumsatz von 500 Milliarden Euro.

Seit Mai dieses Jahres ist der Dachdeckermeister aus Neustadt/Wied auch Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der rheinland-pfälzischen Handwerkskammern. Sie ist Sprachrohr für die Interessen von über 50.000 Handwerksunternehmen mit mehr als 250.000 Arbeitnehmern in Rheinland-Pfalz. Krautscheid gehört seit Oktober 2004 der Vollversammlung der HwK Koblenz an und ist seit November 2014 Präsident der Kammer. Als Sprecher der Arbeitsgemeinschaft legt er besonderen Wert auf eine einheitliche Vertretung des gesamten Handwerks in Rheinland-Pfalz. Dabei ist

die Einbeziehung aller vier Handwerkskammern und der Arbeitnehmerinteressen für die Meinungsbildung des Handwerks von Bedeutung. Seine Erfahrung als Ehrenamtsträger, Handwerksmeister und Mensch wird Kurt Krautscheid nun auch bundesweit in seine neue Aufgabe einfließen lassen.

Das Präsidium hat die Aufgabe, die Auffassung des ZDH zu gesellschaftspolitischen und wirtschaftlichen Fragen sowohl im Land als auch gegenüber der Europäischen Union und internationalen Organisationen sicherzustellen. Handwerkliches, politisches und gesellschaftliches Engagement ist Kurt Krautscheid wichtig. Seit Januar 1985 ist er Inhaber der Firma Heinrich Krautscheid Bedachungen in Neustadt/Wied. Stets engagierte er sich neben der selbständigen Tätigkeit mit viel Herzblut in ehrenamtlichen Funktionen für das Handwerk. Er war Lehrlingswart, Obermeister und Kreishandwerksmeister.

Kurt Krautscheid schätzt die Nähe zu den Menschen, nimmt sich ihrer Probleme und Nöte an. Er fühlt sich als Handwerker unter Handwerkern. Die Sache des Handwerks zu vertreten ist ihm wichtig. Jetzt ist er im Zentrum des Handwerks angekommen. Für ihn: Verpflichtung, Herausforderung und Herzenssache!

Info: HwK-Pressestelle, Tel. 0261/398-161, Fax -996, presse@hwk-koblenz.de. hwk-koblenz.de



Kurt Krautscheid wurde in das ZDH-Präsidium gewählt